

Klub Braunschweiger Fischer e.V.



Ein Hecht in der Region Braunschweig
Mitteilungen und News 3/2024



Nassenwieser Teich

Protokolle der JHV 2024

Entnahmefenster, macht das Sinn für uns?

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

der Sommer meinte es in den letzten Wochen nochmal gut mit uns. Temperaturen jenseits der 30 Grad und deutlich über 20 Grad des nachts, sind nicht immer angenehm und wirken sich im Allgemeinen eher negativ auf die Fänge aus.

In Sachen Raubfisch ging in letzter Zeit recht wenig oder haben Sie andere Erfahrungen gemacht? Aber erfahrungsgemäß läuft es hier in den Herbstmonaten deutlich besser.



Auch der ein oder andere Besatztermin konnte wegen nahezu tropischer Wassertemperaturen nicht durchgeführt werden, wird aber natürlich nachgeholt, sobald es möglich ist.

Es erfüllt uns mit tiefer Trauer, dass unser langjähriges Vorstandsmitglied Horst Piechotta Ende Juni plötzlich und unerwartet verstarb. Jahrzehntlang war er als Fischereiaufseher und Gerätewart tätig.

Die bisherige Geschäftstellenleiterin, Frau Harland, konnte aus beruflichen Gründen nicht länger im Vorstand und für den Verein tätig sein. Das müssen wir akzeptieren und respektieren; es wäre grob fahrlässig, berufliche Aufstiegsmöglichkeiten aus Rücksicht auf das Ehrenamt nicht wahrzunehmen.

Eine positive Nachricht möchte ich Ihnen dennoch nicht vorenthalten: Es zeichnet sich vage ab, dass wir ggf ein. zusätzliches Gewässer erwerben können. ***Aber bisher ist noch nichts entschieden und noch lange nicht in trockenen Tüchern.*** Sollten wir zum Zuge kommen, so würde das den Angeldruck an unseren bisherigen Gewässern ein deutliches Stück reduzieren.

Und zum Schluss ein Hinweis auf den demnächst startenden Vorbereitungskurs zur Fischerprüfung (Beginn am **02.11.2024**): Mitglieder, die bisher keine Prüfung abgelegt oder den Nachweis einer Prüfung erbracht haben und vor 2022 in den Verein eingetreten sind, verlieren ab 2025 jegliche Angelberechtigung.

Nutzen Sie also die Gelegenheit und melden Sie sich umgehend zum Vorbereitungskurs an. Ein Anmeldeformular, das direkt per Mail verschickt werden kann, finden Sie auf unserer Homepage

In diesem Sinne, bleiben Sie fit und gesund.

Petri Heil,

Jörg Block
1. Vorsitzender

Nachruf auf Horst Piechotta

Am 30. Juni verstarb unser lang-jähriges Vorstandsmitglied Horst Piechotta im Alter von 82 Jahren an den Folgen eines Herzinfarktes.

Horst trat 1971 im Alter von 29 Jahren dem Verein bei und acht Monate später übernahm er das Amt des Gerätewartes, dass er bis zuletzt ausübte. Als der Verein im Jahre 1974 das Gewässer in Sonnenberg erwarb, war es Horst Piechotta, der den Ausbau des Gewässers an seinem Heimatort bis zu seiner heutigen Form über viele Jahre hinweg und mit großem Elan und reichlich Arbeitsdiensten begleitete.



Auch für die in Sonnenberg Mitte der siebziger Jahre betriebene Forellenzucht war er maßgeblich mitverantwortlich und weit über 20 Jahre war er Mitglied der Fische-reiaufsicht.

Mit seinem Motorboot war er häufig auf Mittellandkanal und Stichkanal unterwegs und bis ins vor wenigen Jahren ging es jedes Jahr im Sommer nach Norwegen zum Angeln.

Erst in den letzten Jahren, als die häusliche Pflege seiner erkrankten Ehefrau viel seiner Zeit und Energie von ihm abforderte, trat der Verein verständlicher Weise für ihn ein Stückchen in den Hintergrund. Dennoch war er bis zum Schluss in alle relevanten Entscheidungen eingebunden und uns mit seiner gewohnt klaren Ansage oftmals ein guter und stets zuverlässiger Ratgeber.

Wir haben Horst Piechotta vieles zu verdanken und werden seiner stets in Ehren gedenken.



Protokolle der Jahreshauptversammlung 2024

Jahreshauptversammlung am 17. März 2024

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Klub Braunschweiger Fischer e. V.

Termin: 17. März 2024, 9.00 Uhr
Beginn: 9.13 Uhr

Anwesenheit laut Anwesenheitsliste:
123 Mitglieder

Versammlungsort: Waldhaus Ölper

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung

Frau Harland eröffnet die Jahreshauptversammlung 2024 und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Sie erklärt, dass der kommissarische 1. Vorsitzende Jörg Block aus persönlichen Gründen heute nicht anwesend ist.

TOP 2

Gedenken der im Jahre 2023 verstorbenen Vereinsmitglieder

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen.

Die Namen der im Jahr 2023 verstorbenen 16 Sportfreunde werden von der Geschäftsstellenleiterin verlesen.

Sie erinnert außerdem an den Ehrenvorsitzenden Hans Jäger, der am 04.03.2024 verstorben ist. Dieser hat seit mehr als vier Jahrzehnten den Verein geleitet und dafür gesorgt, dass der Verein stetig gewachsen ist. Frau Harland erzählt von der Beerdigung, bei der viele Vereinsmitglieder mit Angelruten Spalier standen und Moritz Trabe eine Rede hielt. Ein Foto von Hans Jäger ist im Veranstaltungssaal zu seinen Ehren aufgestellt.

Hervorzuheben ist auch der verstorbene Siegmund Wiechert, der ein langjähriges Mitglied war und dem Verein bei Fragen eine unschätzbare Unterstützung war.

Besonders erwähnt wird außerdem das ebenfalls verstorbene Mitglied Rüdiger Kindermann. Er war lange Zeit der 1. Vorsitzende der IG Mittelkanal e. V. und unterstützte den Klub bei der Durchführung der Fischerprüfung.

Außerdem wird das Mitglied Christian Beustorien für seine Leistungen bei der Ausbildung bei Fliegenfischerkursen besonders gewürdigt.

Frau Harland bedankt sich für die geleistete Unterstützung.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen.

TOP 3

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gegen die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird kein Einspruch erhoben. Die Versammlung ist beschlussfähig.

TOP 4

Genehmigung der Tagesordnung

Es wird vorgeschlagen, dass der Punkt 15 einen Punkt nach hinten rückt, um die Nachwahlen für den Vorstand einzuschieben.

Die nachfolgende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung
- TOP 2 Gedenken der im Jahre 2023 verstorbenen Vereinsmitglieder
- TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 5 Ehrungen



- TOP 6 Genehmigung des Protokolls der JHV vom 19. März 2023
- TOP 7 Bericht des Vorstandes
 - a) Allgemeiner Bericht
 - b) Bericht des Gewässerwartes
 - c) Kassenbericht
 - d) Berichte nach Bedarf
- TOP 8 Bericht der Revisoren Beate Meyer, Manfred Günzel, Claus Klick
- TOP 9 Aussprache zu TOP 7 und 8
- TOP 10 Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstands
- TOP 11 Neuwahlen Kassenprüfer/in
- TOP 12 Beratung und Beschlussfassung über gestellte Anträge
- TOP 13 Beschlussfassung über die Höhe von Gebühren und Beiträgen 2025
- TOP 14 Beschlussfassung über die Haushaltsführung 2025, den Haushaltsplan 2024 sowie über den Besatzplan 2024
- TOP 15 Nachwahlen Vorstand
- TOP 16 Verschiedenes
- TOP 17 Schlussworte des 1. Vorsitzenden

TOP 5

Ehrungen

Für die 20-jährige Mitgliedschaft werden 32 Mitglieder und für die 40-jährige Mitgliedschaft werden 22 Mitglieder verlesen und mit der silbernen (20J.) bzw. mit der goldenen (40J.) Vereinsnadel ausgezeichnet.

Ab 2025 müssen Mitglieder mit 40-jähriger Mitgliedschaft künftig keinen Beitrag mehr für Arbeitsdienste bezahlen.

Für die 50-jährige Mitgliedschaft werden 4 Mitglieder verlesen. Diese Mitglieder sind künftig von der Zahlung des Beitrages und vom Arbeitsdienstgeldes befreit.

Die größten gemeldeten Fische von 2023 gehen aufgrund der wenigen Meldungen erst im nächs-

ten Jahr in die Wertung ein.

Es folgt die Ehrung der Könige 2023 sowie die Kürung der Damenkönigin und des Seniorenkönigs.

TOP 6

Genehmigung des Protokolls der JHV vom 19. März 2023

Das Protokoll der JHV 2023 wird einstimmig genehmigt.

TOP 7

Bericht des Vorstandes

a) Allgemeiner Bericht

(verfasst vom Spfrd. Block, verlesen durch Spfrdin. Harland)

1) Verwaltung

Im Bericht von Jörg Block, verlesen von Spfrdin. Harland, wird darüber aufgeklärt, dass der Verein in den letzten 20 Jahren stark gewachsen ist und mittlerweile ca. 3.200 Mitglieder zählt. Zeitgleich ist die Anzahl der ehrenamtlich Tätigen konstant geblieben. An Schlüsselpositionen fehle es an zusätzlichem Personal. Die bestehende Arbeitslast werde durch unvollständige bzw. veraltete Kontaktdaten erhöht. Ziel sei es, dass jede Position im Verein doppelt besetzt ist. Dies könne unter Umständen bedeuten, dass auf externe Personen zurückgegriffen werden müsse.

Es wird ein Appell an die Mitglieder gerichtet, die Kontaktdaten zu aktualisieren und Telefonnummern und nach Möglichkeit E-Mail-Adressen zu nennen, sodass weniger Briefe versendet werden müssen.

Mitgliederentwicklung 2023

Es gab 264 Neuaufnahmen, 152 Austritte, 14 Ausschlüsse, 16 Verstorbene.



Die Mitgliederzahl ist somit um 82 auf insgesamt 3.157 Mitglieder angestiegen. (Stand 01.01.2024, aktuell ca. 3.250)

Finanzen 2023

Für das Jahr 2023 waren Einnahmen i. H. v. 863.736,45 € geplant. Durch die positive Mitgliederentwicklung beliefen sich die tatsächlichen Einnahmen auf 933.135,62 €. Die Mitgliedsbeiträge/Arbeitsdienst brachten Einnahmen von 380.283,00 €, der Gastkartenverkauf belief sich auf 18.674,23 €, die Höhe der Aufnahmegebühren betrug 14.465,00 €.

Die tatsächlichen Ausgaben beliefen sich auf 779.508,23 € (davon 151.069,77 € für Fischbesatz, 36.525,15 € für Gewässerpachten, 26.311,33 € Druck und Versand Info/Fangbücher) Überschuss 2023: 153.627,39 €

Geschäftsstelle

Seit Beginn des Jahres ist die Geschäftsstelle montags zu den bekannten Zeiten geöffnet. Der Dienstag entfällt. Durch die Änderung wird eine Entspannung der Parkplatzsituation erzielt.

Für die Zukunft ist geplant, ein Belehrungsvideo für Neumitglieder bereitzustellen, sodass eine Belehrung gleicher Art und Qualität gewährleistet ist. Gleichzeitig reduziert eine Videobelehrung den Aufwand für die Ehrenamtlichen und die Wartezeiten für Neumitglieder.

Der Verein wird zukünftig stärker auf digitale Kommunikation setzen. Der Verein arbeitet an Lösungen, bei denen die Mitglieder selbst ihre Daten pflegen und aktualisieren können.

2) Jugendgruppe

In 2025 wird aller Voraussicht nach die Position des Jugendwarts neu besetzt.

Ob der Verein am vereinsübergreifenden Gemeinschaftsangeln teilnehmen wird, ist noch offen.

3) Entwicklung an den Gewässern 2023

Waldsee Lehre

Seit 2020 läuft ein Gerichtsverfahren vor dem LG Braunschweig. Dort wirft uns die Klägerin vor, im Rahmen von Erdarbeiten den „Zaun“ zerstört und Grenzsteine versetzt zu haben. Streitwert ca. 15.000,- EUR

Ein angestrebter Vergleich konnte bislang nicht erzielt werden.

Gewässersperrungen

Wie im letzten Jahr angekündigt, werden wir Gewässersperrungen nach Fischbesatz aussprechen.

Bereits terminierte Gewässersperrungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. (Internetseite des Vereins, Vereinsinfo, Aushang Geschäftsstelle, Beschilderung am Gewässer)

Während der Sperfrist ist jegliche Angelei und das Mitführen von Angelgerät untersagt.

Es wird versucht, die Gewässersperrungen auf ein Minimum zu reduzieren.

b) Bericht des Gewässerwartes (Spfrd. Meyer)

Spfrd. Meyer informiert über den Fischbesatz des Jahres 2023 und gibt einen Ausblick auf 2024. Er erläutert die Fangauswertung 2023. Die Fangzahlen sind leicht rückläufig. Als Grund wird vermutet, dass nach der Corona-Pandemie weniger geangelt wurde.

Fischbesatz: Durch Lieferprobleme konnten bisher nicht alle Gewässer besetzt werden. Dies wurde bereits zum Teil nachgeholt.

Die Quappenzucht 2023 war eher schlecht.

Es werden helfende Hände beim Besatz benötigt.

c) Kassenbericht (Spfrd. Seel)

Der Kassenbericht liegt der Versammlung im Originalwortlaut schriftlich vor. Er ist den Mitteilungen und News (Ausgabe 1/2024) beigefügt.

Fragen werden beim Punkt 9 Aussprache beantwortet.

d) Berichte nach Bedarf/ allgemeine Berichte Vorstand

Der Bericht von Spfrd. Block wird durch Spfrdin. Harland vorgetragen.

In diesem geht er auf die Personalsituation der Geschäftsstelle ein sowie auf die Situation im geschäftsführenden Vorstand, welche vom Rücktritt des damaligen Vorsitzenden Hans Jäger geprägt war. Da die Vakanz des 2. Vorsitzenden mangels geeigneter Kandidaten nicht nachbesetzt werden konnte, verschärfte sich die Situation.

Im Februar 2023 wurde eine Mitarbeiterin für die Buchhaltung gefunden. Diese erkrankte kurz danach und ein Ersatz war trotz starker Bemühungen nicht zu finden. Ein großes Hindernis bei der Suche nach Unterstützung war, dass es der damals verwendeten Vereinssoftware an nötigen DatenaustauschSchnittstellen fehlte. Die Software war außerdem veraltet und unübersichtlich. Im Laufe des Jahres kam es deshalb zu Verzögerungen bei der Buchung der Sachkonten.

Mitte Oktober wurde das Programm „WISO Mein Verein“ gekauft. Den Vertrag mit dem Anbieter der alten Software wurde termingerecht und ohne zusätzliche Kosten gekündigt.

Am Freitag (15.03.2024) ist der kommissarische 1. Vorsitzende Jörg Block von seinem Amt aus persönlichen und krankheitsbedingten Gründen zurückgetreten.

Es wird von der Situation berichtet, dass wegen Softwareproblemen das SEPA-Verfahren unter großen Anstrengungen von Herrn Block durchgeführt wurde. Herr Block und Herr Seel haben im Dezember oftmals bis spät in die Nacht alle Sachkonten buchungstechnisch aktualisiert.

Die Buchhalterin ist inzwischen genesen. Eine Vertretung steht ggf. auch bei bereit.

Die Geschäftsstellenleiterin Frau Harland gibt bekannt, dass sie aus beruflichen Gründen in Zukunft nur noch eingeschränkt den Verein unterstützen kann. Sie bietet an, sofern es Interessenten für ihre Nachfolge gibt, dass eine Wahl zur Nachfolge durchgeführt werden kann.

Die auf der JHV 2023 beschlossene Erhöhung der Beiträge und Gebühren hat im Laufe des Jahres kaum zu Klagen oder Diskussionen geführt, auch bei den Kündigungen spielte die Beitragsanpassung nur eine geringe Rolle.

Es gab im ersten Halbjahr 2023 – obwohl es anglerisch erst am 1.4. beginnt – an den Gewässern fast so viele Regelverstöße wie im 2. Halbjahr des Jahres.

Das Jugendangeln im August stelle für viele unserer jugendlichen Angler ein Highlight dar: Fast 100 Jugendliche aus 7 Vereinen und weitere knapp 20 Betreuer waren zugegen. Diese Art der Veranstaltung soll fortgeführt werden.

TOP 8

Bericht der Revisoren Beate Meyer, Manfred Günzel, Claus Klick

Spfr. Günzel berichtet unter welchen Umständen die Revisoren versucht haben, die Buchungen zu prüfen. Es traten technische Schwierigkeiten bei der Umstellung auf das neue Programm „WISO“ auf. Es waren daher nur Teilprüfungen möglich. Dabei war alles in Ordnung. Normalerweise erfolgt die Prüfung monatlich.



Sprfdin. Meyer und Sprfd. Günzel scheiden als Revisoren aus. Sprfd. Claus Klick bleibt im Amt.

TOP 9

Aussprache zu TOP 7 und 8

Sprfd. Bruns fragt, wann die Teilprüfungen durch die Revisoren stattfanden. Die Teilprüfungen fanden im Dezember 2023 statt und die Buchungen waren alle nachvollziehbar.

Sprfd. Bruns fragt nach Möglichkeit der Entlastung einzelner Vorstandsmitglieder, was nicht möglich ist. Nur eine Entlastung des gesamten Vorstandes ist möglich.

TOP 10

Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstands

Die Entlastung wird von Sprfd. Daniel Arndt beantragt. Bei der Abstimmung gibt es 9 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen.

Die Entlastung wird durch einfache Mehrheit erteilt.

TOP 11

Neuwahlen Kassenprüfer/in

Claus Klick bleibt als Kassenprüfer im Amt.

Es müssen insgesamt mindestens drei Kassenprüfer sein.

Es wird die Durchführung der Kassenprüfung erläutert. Es gibt drei Mitglieder, die sich zur Wahl stellen.

Jens Reschka	gewählt mit 2 Enthaltungen
Stephan Kipker	gewählt mit 2 Enthaltungen
Evgenia Feldmann	gewählt mit 1 Enthaltung

Die neuen Kassenprüfer werden mit deutlicher Mehrheit gewählt.

TOP 12

Beratung und Beschlussfassung über gestellte Anträge

1) Frau Harland liest den Antrag des Ehrenvorsitzenden Hans Jäger vor. Er beantragt den auf der JHV 2023 beschlossenen Antrag des Sportfreundes Daniel Arndt über Fangmengen und Fanggrößen von Bachforellen in Fließgewässern des KBF aufzuheben.

Zur Begründung: Gemäß § 40 – 44 des niedersächsischen Fischereigesetzes obliegt das Hegerecht dem Vereinsvorstand und nicht den Mitgliedern des Vereins. Der ursprüngliche Antrag hätte nicht behandelt werden müssen.

Sprfd. Arndt und Sprfd. Meyer erläutern das Problem erneut.

Der Antrag von Herrn Jäger wird zur Abstimmung gebracht und mit deutlicher Mehrheit angenommen.

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Enthaltung</u>
7	10

2) Frau Harland liest den Antrag des Ehrenvorsitzenden Hans Jäger vor. Er bemängelt die aktuelle unklare Regelung und beantragt an den Oberharzer Teichen das Angelverbot konkret auf einen 15 Meter breiten Sperrbereich von der Dammsohle zu beschränken.

Anschließend wird darüber diskutiert, in den betreffenden Bereichen Schilder aufzustellen.

Der Antrag wird abgelehnt.

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Dafürstimmen</u>	<u>Enthaltungen</u>
19	13	überwiegend

3) Der Vorstand des Klub Braunschweiger Fischer e. V. beantragt eine Satzungsänderung der in § 5 der Satzung verankerten bisherigen Kündigungsfrist der Mitgliedschaft auf 3 Monate zum Jahresende zu verkürzen.

Zur Begründung: Die jetzige Kündigungsfrist schreibt vor, nach Kündigung erst im darauffolgenden Kalenderjahr auszuschneiden. In Zeiten höherer Flexibilität im Arbeitsbereich ist dies nicht mehr zeitgemäß.

Für die Änderung der Kündigungsfrist in der Satzung bedarf es mind. 75 % aller Stimmen (nach § 33 BGB).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Enthaltung</u>
0	0

TOP 13

Beschlussfassung über die Höhe von Gebühren und Beiträge 2025

Es findet die Beschlussfassung über Beiträge und Gebühren für das Jahr 2025 statt.

Der geschäftsführende Vorstand schlägt der Versammlung zur Beschlussfassung vor:

Änderung: Versandkostenpauschale für Markenversand: 2,00 €

1. Höhe des vollen Beitrages: 125,00 €
Mit deutlicher Mehrheit angenommen.

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Enthaltung</u>
3	7
2. Höhe des Lebenspartnerbeitrags: 62,50 €
Mit deutlicher Mehrheit angenommen.

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Enthaltung</u>
0	16
3. Höhe des Jugendbeitrages: 62,50 €
Mit deutlicher Mehrheit angenommen.

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Enthaltung</u>
3	8
4. Verwaltungskostenbeitrag für ruhende Mitglieder: 30,00 €
Mit deutlicher Mehrheit angenommen.

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Enthaltung</u>
2	2

5. Aufnahmegebühr bei Neueintritt 55,00 €
Mit deutlicher Mehrheit angenommen.

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Enthaltung</u>
4	6
6. Gastkartenpreis (via Hejfish) 15,00 € pro 24 Std.
Mit deutlicher Mehrheit angenommen.

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Enthaltung</u>
20	5

Es gibt Anmerkungen der Mitglieder, dass die Gastkarten zu günstig seien. Frau Harland verweist auf vergleichbare Preise anderer Vereine.
7. Verzugsgebühren 10% des fälligen Beitrages zzgl. 3,00 € Bearbeitungsgebühr
Einstimmig angenommen.

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Enthaltung</u>
0	8
8. Versandkostenpauschale für den Versand der Beitragsmarke (ausgenommen hiervon sind Teilnehmer am SEPA-Lastschriftverfahren sowie Barzahler.) 2,00 €
Mit deutlicher Mehrheit angenommen.

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Enthaltung</u>
4	4
9. Gebühren für nicht der zu spät abgegebene Fangkarte 35,00 €
Mit deutlicher Mehrheit angenommen.

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Enthaltung</u>
11	10
10. Arbeitsdienstgeld 40,00 € (8,00 €/Std.)
Mit deutlicher Mehrheit angenommen.

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Enthaltung</u>
9	2



TOP 14 Beschlussfassung über die Haushaltsführung 2025, den Haushaltsplan 2024 sowie über den Besatzplan 2024

Die Haushaltsführung 2025, der Haushaltsplan 2024 und der Besatzplan 2024 sind im Originalwortlaut der Protokollakte beigefügt. Ein Verlesen erfolgt nicht.

Haushaltsführung 2025

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Enthaltung</u>
0	0

Haushaltsplan 2024

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Enthaltung</u>
3	4

Besatzplan 2024

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Enthaltung</u>
6	12

TOP 15 Nachwahlen Vorstand

Die Nachwahl des 1. Vorsitzenden wird eingeschoben.

Vorgeschlagen werden:

- Norbert Meyer: lehnt ab
- Moritz Trabe: würde die Wahl annehmen
- Nicolas Seel: lehnt ab

Für die Wahl des 2. Vorsitzenden wird Dorian Bruns nominiert und lässt sich zur Wahl aufstellen.

Bzgl. der evtl. Nachfolge der Geschäftsstellenleitung fragt Fr. Harland nach Interessenten. Es meldet sich kein/e Interessent/in. Es kommt nicht zur Wahl.

Wahl des 1. Vorsitzenden, Vorschlag Moritz Trabe:

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Enthaltung</u>
20	13

Moritz Trabe wird mit Mehrheit zum 1. Vorsitzenden gewählt, nimmt die Wahl an und bedankt sich.

Wahl des 2. Vorsitzenden, Vorschlag Dorian Bruns:

<u>Gegenstimmen</u>	<u>Enthaltung</u>
16	12

Dorian Bruns wird mehrheitlich zum 2. Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 16 Verschiedenes

Fragen zum Futterkorb: Paniermehl, Futtermehl, Stippfutter sind in stehenden Gewässern verboten, genauso verboten sind Futterboote.

Ist geplant bei den sehr vielen Mitgliedern neue Gewässer zu kaufen? Diese Verhandlungen wurden bisher von Herrn Jäger geführt. Aktuell kann dazu keine fundierte Aussage getroffen werden.

Ein Mitglied dankt allen Kontrolleuren und regt an, diese einheitlich und umfassend zu schulen, damit es keine unterschiedlichen Aussagen bei Kontrollen gibt.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass Angeln mit lebenden Köderfischen verboten ist. Dies regelt das Tierschutzgesetz. Der Köderfisch muss deutlich erkennbar abgestochen sein.

Die Problematik, dass Kormorane Fische aus den Vereinsgewässern fressen, wird angesprochen. Der Verein ist mit der jeweils zuständigen Jägerschaft in Kontakt und es erfolgt eine regelmäßige Bejagung.



TOP 17

Schlussworte des 1. Vorsitzenden

Herr Trabe schließt die JHV um 12.15 Uhr. Er bedankt sich für seine Wahl und hofft auf eine gute Zusammenarbeit im Vorstand. Er gibt einen Ausblick darauf, dass es viele Gespräche geben wird. Er bittet die Mitglieder um Verständnis für die Anfangszeit und bedankt sich schon mal dafür.

Herr Bruns blickt auf ein aufregendes Jahr und wünscht allen ein tolles Angeljahr.

Nachwort: Nach der Jahreshauptversammlung wurde festgestellt, dass die Nachwahlen des Vorstands nicht rechtskräftig sind, da die ent-

sprechenden Tagesordnungspunkte nicht in der Einladung enthalten waren.

Aufgestellt:

Doris Weerts

Lektorat:

Sophia Harland

Dorian Bruns

Für die Richtigkeit:

Braunschweig, den 19.06.2024

Jörg Block

1. Vorsitzender

Außerordentliche Hauptversammlung am 7. April 2024

Termin: 7. April 2024, 17.00 Uhr

Beginn: 17.08 Uhr

Anwesenheit laut Anwesenheitsliste:
126 Mitglieder

Versammlungsort: Waldhaus Ölper

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung

Jörg Block eröffnet die außerordentliche Hauptversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Sprfd. Block informiert über die Anwesenheit des Vizepräsidenten des Anglerverbands Niedersachsen (AVN) Matthias Jaep und des Regionalleiters des AVN Helmut Eggstein, die der Einladung von Jörg Block gefolgt sind.

Matthias Jaep begrüßt die anwesenden Mitglieder ebenfalls und steht anschließend für rechtliche Fragen/Ratschläge zur Verfügung.

Herr Block hatte vor 15 Monaten das Amt als kommissarischer 1. Vorsitzender nach dem Ausscheiden von Herrn Jäger übernommen, was bereits vor 2 ½ Jahren so zwischen beiden beschlossen worden war. Seine Arbeit für den Verein war in dieser Zeit geprägt von Nicht-Unterstützung, Lügen und Intrigen seitens Teile des Vorstands und des erweiterten Vorstands.

Unstrittig ist, dass er bereits zu Beginn seiner Amtszeit unpopuläre Maßnahmen zu verkünden hatte (Beitragserhöhung oder zuletzt die Gewässersperrungen). Diese wurden trotz gesetzlicher Vorgaben (Gewässersperrungen) immer wieder in Zweifel gezogen.

Sprfd. Block erklärt, dass die Gewässersperrung nach Fischbesatz gesetzlich vorgeschrieben ist. Bei Verstößen wird der 1. Vorsitzende des Vereins rechtlich belangt. Es gibt Informationen anderer Vereine, bei denen dies so passiert ist. Andere Angelvereine führen ebenfalls entsprechend dem Gesetz Gewässersperrungen durch.



Spfrd. Block informierte die Anwesenden über die nebenberufliche, zeitintensive Arbeit des Vereinsvorsitzenden (über 1.000 Std. im Jahr 2023). Diese wurden notwendig, weil Teile der „Mannschaft“ die Arbeit verweigerten und dies bis zum Schluss so beibehielten.

Durch den Dauerstress und die hohe Arbeitsbelastung kam es bei ihm zu gesundheitlichen Problemen, die zum Rücktritt am 15. März 2024 geführt hatten und der Frage, ob die Hauptversammlung am 17.03.2024 durchgeführt werden sollte.

Die Jahreshauptversammlung fand letztendlich unter der Leitung der Geschäftsstellenleiterin Fr. Harland statt.

Es wurde von der Tagesordnung abgewichen und die Wahlen zum 1. und 2. Vorsitzenden eingeschoben. Diese Wahlen waren unrechtmäßig und ungültig.

Herr Jörg Block ist weiterhin im Vereinsregister eingetragen, der Verein ist ohne ihn nicht handlungsfähig und er repräsentiert nach wie vor den Verein.

Er klärt auf, dass es drei Möglichkeiten gibt, eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen:

1. Der 1. Vorsitzende beruft die Wahl ein.
2. Entsprechend der Satzung mehrheitl. Beschluss des gesamten Vorstands
3. Mindestens ein Drittel aller Mitglieder fordert die Einberufung einer außerordentlichen JHV einzeln und schriftlich unter Angabe der Gründe ein.

Die schriftliche Einladung muss spätestens 8 Tage vor der außerordentlichen Hauptversammlung erfolgen.

TOP 2

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Über die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird diskutiert. Die Versammlung ist beschlussfähig. Gegen eine heutige Wahl sind 8 Mitglieder, es gibt 9 Enthaltungen.

TOP 3

Genehmigung der Tagesordnung

Die nachfolgende Tagesordnung wird mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen genehmigt.

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Neuwahlen
 - a. 1. Vorsitzender
 - b. 2. Vorsitzender

TOP 4

Neuwahlen

a. 1. Vorsitzender

Vorschläge:

Jörg Block: Er ist wieder genesen und tritt zur Wahl an.

Moritz Trabe: tritt zur Wahl an

Abstimmungsergebnis für Jörg Block:

57 Stimmen

Abstimmungsergebnis für Moritz Trabe:

47 Stimmen

Spfrd. Block nimmt die Wahl zum 1. Vorsitzenden an.



b. 2. Vorsitzender

Vorschläge:

- Moritz Trabe: lehnt ab
Daniel Arndt: tritt zur Wahl an
Sophia Harland: lehnt ab
Dorian Bruns: tritt zur Wahl an

Abstimmungsergebnis f. Daniel Arndt:
49 Stimmen

Abstimmungsergebnis f. Dorian Bruns:
54 Stimmen

Spfrd. Bruns nimmt die Wahl zum 2. Vorsitzenden an.

Besonderheit: Herr Norbert Meyer, Gewässerwart und Vorstandsmitglied, verkündet nach Bekanntgabe des Ergebnisses zur Wahl des 1. Vorsitzenden vermutlich aus Enttäuschung über das Wahlergebnis lautstark seinen Rücktritt („...dann fahre ich am Montag in die Geschäftsstelle, packe meine Sachen ein und komme garantiert nicht wieder!“).

TOP 5 **Verschiedenes**

Die Frage eines Mitglieds zur Verkürzung der Kündigungsfrist wurde bereits in der JHV am 17.03.2024 beschlossen (jetzt 3 Monate zum Jahresende).

Das Problem mit Kormoranen wird von mehreren Mitgliedern geschildert. Hier wird erläutert, dass der Verein keine Handhabe hat und die Zuständigkeit bei den Jägern liegt.

TOP 6 **Schlussworte des 1. Vorsitzenden**

Der 1. Vorsitzende schließt die außerordentliche Hauptversammlung um 19.05 Uhr. Er bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und das Durchhaltevermögen der bis zum Schluss anwesenden Mitglieder. Sein Dank gilt den Vertretern des AVN, Herrn Matthias Jaep und Helmut Eggstein. Er wünscht allen Anwesenden eine gute Heimfahrt.

Aufgestellt:
Doris Weerts
Schreibkraft KBF

Für die Richtigkeit:
Jörg Block
1. Vorsitzender

Braunschweig, den 10.05.2024

Allgemeine Hinweise

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2025

Gemäß § 10 Absatz 1 unserer Satzung laden wir fristgerecht zur Jahreshauptversammlung 2025 ein. Die Versammlung findet am Sonntag, dem **9. März 2025** um 9:00 Uhr im Waldhaus Oelper in Braunschweig statt.

Bitte planen Sie den Termin rechtzeitig ein. Es sind wieder Vorstandswahlen und einige Funk-

tionen müssen neu besetzt werden. Kommen Sie vorbei und nutzen Sie Ihr Stimmrecht. Entsprechende Unterlagen erhalten Sie rechtzeitig mit der Info 1/2025. Anträge zur Jahreshauptversammlung 2025 sind bis zum 31. Dezember 2024 schriftlich beim geschäftsführenden Vorstand einzureichen.

Geschäftsstellenleitung gesucht

Unsere Geschäftsstellenleiterin Sophia Harland hat ihr Amt am 17. Juni 2024 offiziell niedergelegt. Da wir für dieses Amt leider keine Vertretung haben, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt nach einem Mitglied, das einen Teil der Tätigkeiten in der Geschäftsstelle bis zur nächsten Vorstandswahl übernehmen kann. Dazu zählt insbesondere die Beantwortung der Fragen von Interessenten und Mitgliedern, die Aufnahme neuer Mitglieder sowie allgemeine Verwaltungstätigkeiten. Interessierte werden gebeten, eine Mail an vorstand@klubbraunschweigerfischer.de zu senden.



Kassiererin/Kassierer gesucht

Auch unser Kassierer Nicolas Seel hat, wenige Wochen nach dem Rücktritt von Frau Harland, am 31. Juli 2024, aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt zum Jahresende 2024 erklärt. Da wir auch für dieses Amt leider keine Vertretung haben, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Unterstützung in den Bereichen Buchhaltung, Aufstellung von Finanzübersichten und Unterstützung bei der Vorbereitung finanzintensiver Entscheidungen. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich. Ein gutes Zahlenverständnis ist nötig. Interessierte werden ebenfalls gebeten, eine Mail

an vorstand@klubbraunschweigerfischer.de zu senden.



Gewässerwart wieder im Amt

In den vergangenen Wochen haben uns viele Fragen erreicht, die sich auf Gerüchte rund um das Amt des Gewässerwarts bezogen. Daher möchten wir nachfolgend Transparenz über das Geschehene sowie den aktuellen Stand herstellen.

Unser langjähriger Gewässerwart Norbert Meyer wurde Ende Juli 2024 wegen Fehlverhalten und nicht ausreichender Leistungen aus dem Verein ausgeschlossen und hat sein Amt infolgedessen für einige Wochen ruhen lassen.

Gegen den Vereinsausschluss hat er Widerspruch beim Ehrenrat eingelegt und um eine Überprüfung des Verfahrens gebeten. Der Ehrenrat hat den Vereinsausschluss im August 2024 aufgrund der Rechtswidrigkeit des Vorgehens – unabhängig von den erhobenen Vorwürfen - mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Damit bleibt Norbert Meyer auch weiterhin der 1. Gewässerwart und Mitglied unseres Vereins.

Seniorenangeln verschoben

Das Seniorenangeln in Sonnenberg ist auf den 26. Oktober 2024 verschoben worden. Die nach wie vor sehr hohen Wassertemperaturen ließen

einen Fischbesatz bisher nicht zu. Alle übrigen Veranstaltungshinweise bleiben unverändert und können in der Info 1/2024 nachgelesen werden.

Geräteschuppen gesucht

Für die Geräte und Maschinen des Vereins suchen wir einen neuen Geräteschuppen bzw. eine Lagerhalle. Dort sollen zukünftig der Transporter, der Anhänger, Pumpen, Aggregate, Netze, Fischbehälter, Werkzeuge, Geräte und Maschinen untergebracht werden. Wünschenswert ist eine Fläche von mind. 200 Quadratmetern, ein großes Hallentor und eine ausreichende Deckenhöhe zum Aufhängen der Netze. Idealerweise sollte das Gebäude im Umkreis unserer Pacht- oder Eigentumsgewässer liegen (z. B. in und um Braunschweig, Sonnenberg, Glei-

dingen, Denstorf, usw.). Sowohl Kauf- als auch Pachtangebote nehmen wir dankbar entgegen. Wenn Sie entsprechende Kontakte haben oder selbst Eigentümer eines passenden Objekts sind, freuen wir uns über einen Hinweis an vorstand@klubbraunschweigerfischer.de.

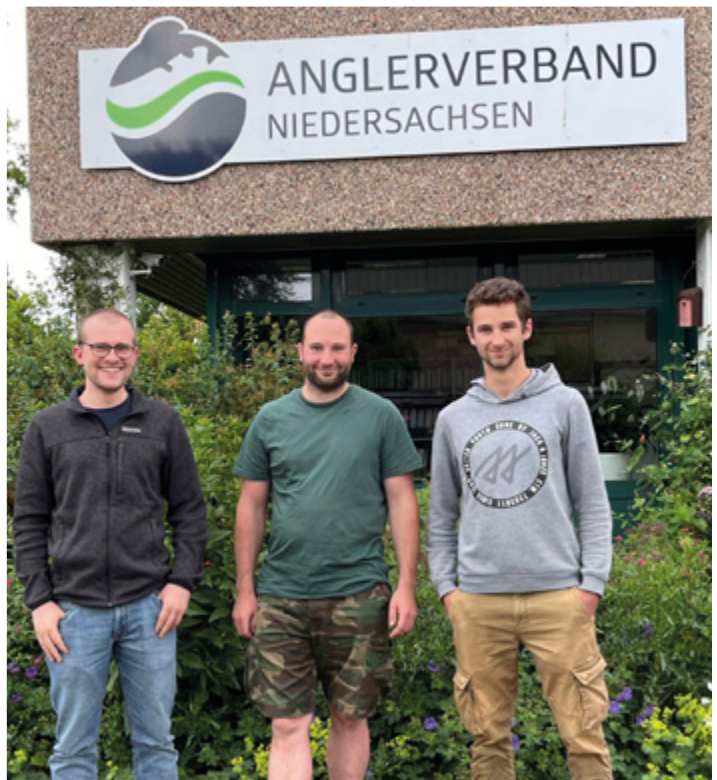


Neue Gewässerwarte ausgebildet

Eine wichtige Konstante im Vorstand des Vereins ist der Gewässerwart Norbert Meyer mit seinem Vertreter Claus Klick. Beide sind als Team eingespielt und hegen und pflegen seit vielen Jahren die Fischbestände in unseren Gewässern. Dabei werden sie von einem Team aus Gewässerbeauftragten und weiteren Mitgliedern unterstützt, die bei größeren Besatzaktionen und Abfischen zur Stelle sind. Um das für diese Aufgaben notwendige Fachwissen zu erwerben, meldet der KBF in unregelmäßigen Abständen interessierte Mitglieder zum Gewässerwartelehrgang des Anglerverbandes Niedersachsen (AVN) an.

An fünf Lehrgangstagen stehen in der Geschäftsstelle des AVN in Hannover Vorträge über Gewässeruntersuchung, Hegebestimmungen, Fischbesatz und Gewässersanierung auf dem Stundenplan. An den umliegenden Gewässern wurden Gewässerstrukturanalysen durchgeführt, Fischbestände mittels Elektrofischerei ermittelt und Tier- und Pflanzenarten bestimmt. Die erworbenen Kenntnisse können nun bei der Aufstellung des Besatzplans und der Anpassung rechtlichen Bestimmungen innerhalb des Vereins berücksichtigt werden.

Außerdem wird das Wissen im Rahmen der Lehrgänge für die Fischerprüfung an unsere Neuzugänge weitergegeben. Daher haben in diesem Jahr unsere Ausbilder für die Fischerprüfung Nicolas Seel und Moritz Trabe (rechts und mittig im Bild) an dem Lehrgang teilgenommen. Nicolas ist unser Fachmann für die allgemeine sowie für die spezielle Fischkunde. Moritz unterrichtet Gewässerkunde sowie Natur-, Tier- und Umweltschutz. Begleitet wurden die Beiden bei dem Lehrgang von Philipp Kroker (links im Bild), der im ASV Braunschweig als Gewässerobmann tätig ist.



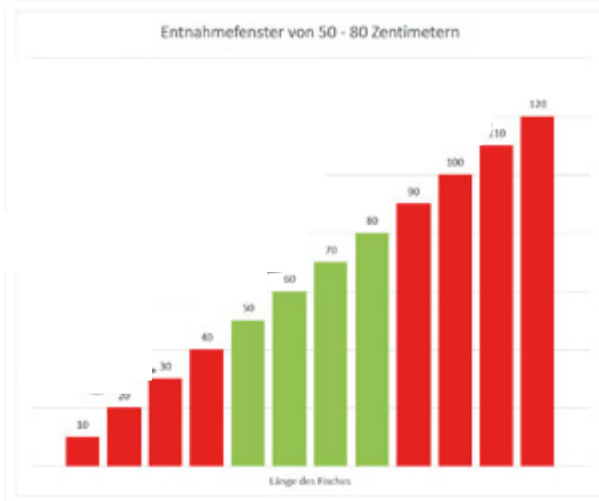
Entnahmefenster – eine sinnvolle Maßnahme für unsere Gewässer?

Immer häufiger erreicht uns die Frage, ob die Einführung von sogenannten Entnahmefenstern möglich und sinnvoll sei. Ein Entnahmefenster sieht neben dem Mindestmaß auch ein Maximalmaß für eine bestimmte Fischart vor. Dementsprechend müssten alle gefangenen Fische unter dem Mindestmaß und über dem Maximalmaß zurückgesetzt werden. Fische mit einer Größe über dem Mindestmaß und unter dem Maximalmaß wären somit für die Entnahme vorgesehen und müssten dem Gewässer entnommen werden.

Der niedersächsische Gesetzgeber schreibt aktuell nur Mindestmaße vor, die wir in unsere Gewässerordnung übernommen und in einigen Fällen sogar angehoben haben (Aal, Forellen, Hecht und Zander). Fische über diesen Mindestmaßen sind den Gewässern daher grundsätzlich zu entnehmen, sofern sie keinen anderen Beschränkungen der Gewässerordnung unterliegen. Entnahmefenster für bestimmte Fischarten sind in Niedersachsen rechtlich nicht vorgesehen.

Um die Einführung eines Entnahmefensters zu rechtfertigen, bedarf es einer hegerischen Notwendigkeit. Diese ist in der Regel nur dann gegeben, wenn die natürliche Reproduktion einer bestimmten Fischart in einem bestimmten Gewässer aufgrund der Strukturbedingungen grundsätzlich möglich, aber durch hohen Angeldruck gefährdet ist. Durch das Maximalmaß sollen dann gezielt große Laichfische geschont werden. Somit bedarf es immer einer Einzelfallentscheidung, ob ein Entnahmefenster im konkreten Fall erforderlich erscheint. Für diese hegerische Entscheidung ist der Fischereiberechtigte (KBF) zuständig. Der Gewässerwart hat diesbezüglich eine Prüfung vorgenommen.

Aus Sicht des KBF kommt ein Entnahmefenster grundsätzlich nur für folgende Fischarten in Betracht: Aale und Bachforellen (in Fließgewässern) sowie Barsche, Hechte, Schleien und Zander. Für alle genannten Fischarten ist eine natürliche Reproduktion (in den dafür geeigneten Gewässern) nachgewiesen. Die Fangauswertung bestätigt darüber hinaus das Vorhandensein von großen Laichfischen. Entsprechende Defizite sind daher nach Prüfung durch den Gewässerwart aktuell nicht erkennbar.



Auch die Größe der bewirtschafteten Gewässer sowie die Sterblichkeit der zurückgesetzten Fische spielten bei den Überlegungen eine Rolle. In kleinen Gewässern kann sich ein Maximalmaß negativ auf den Fischbestand auswirken. Dies wird an folgendem Beispiel – Maximalmaß für Hechte von 80 cm am Quellenteich – deutlich: Da das Nahrungsaufkommen und die Stand-



plätze begrenzt sind, könnte sich ein Hechtbestand von ca. 10 – 20 Großhechten etablieren, die sich zwar erfolgreich fortpflanzen, aber auch alle geeigneten Standplätze besetzen und durch Kannibalismus die Zahl der Junghechte reduzieren. Ein weiteres Problem besteht beim Zander. Bei gefangenen Fischen ist die Sterblichkeit nach dem Zurücksetzen sehr hoch, sodass ein Maximalmaß bei Zandern in unseren (kleinen) Gewässern den eigentlichen Zweck verfehlen dürfte.

Um die natürliche Reproduktion zu fördern, nutzt der KBF unterschiedliche Schonbestimmungen (z. B. Schonstrecken und -seiten, verlängerte Schonzeiten, angehobene Mindestmaße und Fangmengenbeschränkungen). Sollten diese Maßnahmen in Einzelfällen nicht mehr ausreichend sein, werden wir intern erneut über die Einführung von Entnahmefens-tern diskutieren.

Norbert Meyer

Aktuelles zu den Gewässern und Fangbedingungen

Gewässersperrungen und Änderung von Schonzeiten

Gewässersperrungen nach Fischbesatz

Folgende Gewässer werden demnächst wegen Besatzmaßnahmen gesperrt:

Sonnenberg (kleiner Teich)	11.10.2024 – 22.10.2024 , jeweils 8.00 Uhr
Birkenfeldsee	22.10.2024 – 06.11.2024 , jeweils 8.00 Uhr
Vechelder See	22.10.2024 – 06.11.2024 , jeweils 8.00 Uhr

Schonzeitverkürzung für Regenbogenforellen

Der Fang von Regenbogenforellen wird an den Gewässern Vechelder See, Sonnenberg, Gleidingen, Waldsee, Birkenfeldsee, Pixhaier Teich, Oberer Grumbacher Teich, Flößteiche, Kiehhölzer Teich und Zankwieser Teich bis zum 31. Dezember 2024 verlängert.

Wir erinnern daran, dass das Angeln auf Bachforellen in den Harzer Teichen sowie den Flüssen und Bächen wegen der gesetzlichen Schonzeit am 14. Oktober 2024 endet.

Schonzeitaufhebung für Karpfen an sechs Gewässern

Ebenfalls weisen wir daraufhin, dass gemäß § 18 unserer Gewässerordnung die Schonzeit für Karpfen grundsätzlich am 1. November 2024 beginnt.

An folgenden Gewässern wird die Karpfenschonzeit aufgehoben: Ölper See, Bienroder See, Sonnenberg, Wellenbruchsee, Waldsee und Quellenteich.

Tote Karpfen in Denstorf und Vechelde

Nachdem die Freude über den „historischen“ Wasserstand an der Kiesgrube Denstorf im Frühjahr sehr groß war, erreichten uns einige Wochen später mehrere Meldungen von toten Karpfen aller Jahrgänge. Betroffen war neben Denstorf auch der Vechelder See. Das traurige Ergebnis von zwei Wochen, in denen das Fischsterben auftrat, waren über 50 tote Karpfen. Die Messung der Sauerstoffverhältnisse brachte keine Erkenntnisse über die Ursache dieses Fischsterbens. Der Besatz

krankter Fische oder Besatzfehler können aufgrund des zeitlichen Abstands zum Besatz sowie aufgrund der unterschiedlichen Fischgrößen nahezu ausgeschlossen werden. Denkbar wäre eine zu große Bestandsdichte. Die Karpfengeänge der letzten Jahre blieben immer deutlich unter der besetzten Menge. Sollte die Vermutung zutreffend sein, wäre das Fischsterben ein deutliches Zeichen dafür, dass Fischbesatz nicht grenzenlos gesteigert werden kann.

Geringelte Bäume an unseren Gewässern

Dem aufmerksamen Angler dürfte aufgefallen sein, dass an unterschiedlichen Vereinsgewässern Bäume stehen, bei denen rundherum die Rinde abgeschält wurde. Dabei handelt es sich weder um Wildschäden, noch um böswilligen Vandalismus. Die betreffenden Bäume wurden im Rahmen des Arbeitsdienstes fachkundig geringelt. Beim Ringeln wird die Rinde der Bäume in einem breiten Streifen um den gesamten Stamm herum abgeschält, um den Baum langsam zum Absterben zu bringen. Ziel dieser Maßnahme ist die selektive Entfernung von ungewünschten Baumarten (in der Regel Pappeln). Diese Baumart zeichnet sich durch ein sehr schnelles Wachstum aus und neigt auch im gesunden Zustand zu Windbruch. Dadurch stellt sie ein gewisses Risiko für Angler, Spaziergänger und Fahrzeuge dar. Außerdem kann sie durch flächendeckendes Auftreten andere Bäume im Wachstum behindern.

In der Vergangenheit war insbesondere am Westufer des Birkenfeldsees eine sehr starke Ausbreitung von Silberpappeln zu beobachten. Wir



mussten reagieren und es kam im Jahr 2021 zu einem kostenintensiven Kahlschlag. Dieser hatte jedoch leider zur Folge, dass zwar die alten Bäume entfernt werden konnten, jedoch aus den Wurzeln der gefälltten Bäume hunderte junge Pappeln austrieben, die den Bereich nun völlig dominieren und damit überschatten. Das gleiche Phänomen konnten wir einige Jahre zuvor am Nordufer des Bienroder Sees erleben. Auch dort haben sich junge Pappeln nach der Fällung von alten Bäumen sehr stark ausgebreitet.

Das Ringeln führt dagegen lediglich zum Absterben der Bäume über mehrere Jahre hinweg und verhindert in der Regel einen Neuaustrieb der Bäume. Außerdem sind die Maßnahmen viel zeit- und kostengünstiger und dienen darüber hinaus dem Naturschutz, denn das stehende Totholz hat eine wichtige ökologische Funktion. Erste Erfahrungen der letzten Jahre haben bereits gezeigt, dass durch das Ringeln ein effektives Zurückdrängen der Pappelbestände an unseren Gewässern möglich ist, sodass diese Maßnahme nun zukünftig flächendeckender praktiziert wird.

Aalbesatz für den Erhalt der Art

Am 17. Mai 2024 hat wieder der jährliche Aalbesatz mit vorgestreckten Farmaalen stattgefunden. Besetzt wurden die Oker und die Schunter sowie der Ölper See und der Moorhüttensee aufgrund ihrer Anbindung an die Oker bzw. die Schunter. Insgesamt 60 Kilogramm dieser kleinen Aale wurden von einem sechsköpfigen Besatzteam auf die entsprechenden Gewässer verteilt.

Da der Aufstieg des Europäischen Aals aus der Nordsee über die Weser und die Aller in die Oker und ihre Nebengewässer noch immer durch Querverbauung beeinträchtigt wird, beteiligt sich der KBF schon seit vielen Jahren an dem niedersächsischen Aalförderprogramm, um diese gefährdete Fischart zu erhalten. Die Fangzahlen der letzten Jahrzehnte zeigen, dass auch bei uns

die Fänge rückläufig sind. Wir werden daher weiterhin jedes Jahr den Aalbesatz in Oker und Schunter durchführen, um die Bestände zu fördern. Unser Dank gilt dem Besatzteam für die breitflächige Verteilung der jungen Aale.



Fischbergung am Petriwehr

Im Juni 2024 wurde die Oker Braunschweig im westlichen Umflutgraben aufgrund einer Bauvoruntersuchung abgesenkt. Dabei kam es zu einer geplanten Trockenlegung der Fischtreppe am Petriwehr. Um den Fischbestand zu bergen war der KBF vor Ort und hat die Fische, die sich in den jeweiligen Kammern unter der Steganlage versteckt hatten, eingesammelt. Die Maßnahme hat deutlich gemacht, dass noch immer ein Optimierungsbedarf an der Fischtreppe besteht, damit zukünftig auch bei einer Trockenlegung keine Fische in der Treppe verbleiben. Unabhängig von dieser Erkenntnis wurden zwei sehr erfreuliche Entdeckungen gemacht.

Bereits im Jahr 2022 konnten bei einer Funktionskontrolle der Fischtreppe Bachneunaugen direkt in der Fischtreppe nachgewiesen werden. Dabei handelte es sich um den ersten Nachweis dieser streng geschützten Art in der Oker im Stadtgebiet Braunschweig. Bei der beschriebenen Maßnahme gelang nun ein weiterer Nachweis dieser Art. Zwar wurden keine adulten Tiere in der Anlage entdeckt,

jedoch konnten über 30 Querder (Larvenstadium des Bachneunauges) geborgen und in das Unterwasser umgesetzt werden.



Darüber hinaus wurden Gropen in der Anlage gefunden. Auch dabei handelt es sich um eine streng geschützte Fischart, die in der Oker Braunschweig selten geworden ist. Die Groppe ist ein schlechter Schwimmer und hat hohe Ansprüche an die Wasserqualität. Somit ist der Fund dieser Art nicht nur ein Indiz für die gute Passierbarkeit der Fischtreppe, sondern auch ein Beweis für die stark verbesserte Wasserqualität der Oker.

Neben den beiden genannten Arten konnten viele weitere Fischarten in der Fischtreppe festgestellt werden. Um den Aufstieg der Fische nicht zu stören weisen wir nochmal darauf hin, dass die Beangelung aller Fischtreppen (Rüninger Wehr, Eisenbütteler Wehr, Petriwehr, Ölper Wehr und an der Mündung des Aue-Oker-Kanals) verboten ist. Zusätzlich ist ein Abstand von 15 Metern ober- und unterhalb der Fischtreppen einzuhalten.

Gewässervorstellung

In loser Reihenfolge möchten wir Ihnen künftig einzelne unserer Gewässer vorstellen. Wir beginnen diese Serie mit dem Nassewiesener Teich, auch Nassenwiesener Teich genannt.

Nassewieser Teich

Das Gewässer ist ein historischer, künstlich angelegter Stauteich im Oberharz, der um ca. 1670 errichtet wurde. Der Teich befindet sich etwa 3km südöstlich von CLZ entfernt. Seinen Namen verdankt er dem Standort, denn ursprünglich war hier ein sumpfiges und unwegsames Gelände.

Der Teich wird überwiegend durch die Innerste sowie durch den Zufluss einiger kleinerer Bäche gespeist. Im Gegensatz zu den meisten anderen Harzer Teichen, kann hier der Wasserstand jahreszeitlich bedingt um etwa einen Meter schwanken. Bei normalen Wasserpegel erstreckt sich das Gewässer auf etwa 300 Meter Länge und gut 200 Meter Breite. Hinter dem rund 6,50 Meter hohen und 220 Meter langen Damm staut sich das Wasser auf einer Fläche von ca. 4 Hektar an.

Im Nassewieser Teich, einem reinen Salmonidengewässer, tummeln sich überwiegend Bachforellen. Es darf ausschließlich mit der Fliegenrute und tagsüber beangelt werden. Nachtangeln ist nicht gestattet.



Das Gewässer gehört zu den aktiven Anlagen des Kulturdenkmals „Oberharzer Wasserregal“ und steht unter Denkmalschutz. Seit 2010 ist es als UNESCO Weltkulturerbe gelistet. Die Tier- und Pflanzenwelt im Teich sowie im Uferbereich wird durch seine Zugehörigkeit zum FFH-Gebiet „Oberharzer Teichgebiet“ ebenfalls besonders geschützt.



Termine

26.10.2024 Seniorenangeln in Sonnenberg

Teilnehmer müssen das 63. Lebensjahr erreicht haben

02.11.2024 Vorbereitungskurs zur Fischerprüfung

Mitglieder, die länger als 12 Monate Vereinsmitglied sind, müssen den Nachweis über eine abgelegte Sportfischerprüfung erbringen. Sollte das in Ihrem Fall zutreffend sein, so melden Sie sich bitte umgehend – bevorzugt über unsere Homepage – zur Teilnahme an. Anderenfalls droht Ihnen sonst der Verlust der Angelberechtigung.

BS | ENERGY

E-Mobilität für Ihr Zuhause.

www.bs-wallbox.de



**Alles aus einer Hand: Wallbox +
Installation + BS|Naturstrom Gold**

Ein Unternehmen von  **VEOLIA**



Klub Braunschweiger Fischer e.V.
Geschäftsstelle
Hamburger Str. 283
38114 Braunschweig